

C13 Frederik / Deutschland / Wirtschaftswissenschaften

Interaktionspartner: chinesische Studentin

Erhebungszeitpunkt: WS 09/10

Differenzerfahrung: Diskussionsstil in Arbeitsgruppen

In einem Seminar lernt Frederik eine chinesische Studentin kennen, die ihm aufgrund ihrer besonderen Ausstrahlung und Schönheit sofort auffällt. Als er sie einmal in der Cafeteria über Übersetzungsaufgaben für ihren Deutschkurs brüten sieht, geht er spontan zu ihr und bietet seine Hilfe an. Die chinesische Studentin willigt dankbar ein, und so beginnt Frederik, die Übersetzung Schritt für Schritt mit ihr durchzugehen, ihre zahlreichen Fehler zu verbessern und ihr genau zu erklären, was sie jeweils falsch gemacht hat. Doch statt den erhofften Dank von der hübschen Studentin zu erhalten, wird diese immer stiller und beendet die Arbeit schließlich abrupt, indem sie erklärt, jetzt unbedingt gehen zu müssen. Frederik versteht nicht, was sie plötzlich hat.

1. Auf welche Weise versucht der deutsche Student der chinesischen Studentin zu helfen?
2. Wie interpretiert die chinesische Studentin Frederiks Verhalten?

Zu 1.) Frederik versucht, die Aufmerksamkeit der chinesischen Studentin dadurch zu erlangen, dass er seine Hilfe anbietet und dann ganz besonders gründlich bei der Korrektur vorgeht. Dabei zeigt er ihr, wo sie Fehler gemacht hat, erklärt alle Sachverhalte, die zu den Fehlern geführt haben und weist auf Korrekturmöglichkeiten hin. Für ihn handelt es sich bei dieser Form der Kommunikation um ein sachbezogenes Gespräch, bei dem es ausschließlich um die Optimierung der Übersetzung geht, d.h. die Sache im Mittelpunkt steht. Offensichtlich hofft er, dass die chinesische Studentin seine Hilfe als ein persönliches Entgegenkommen wertet und ihm dankbar für seine Hilfsbereitschaft sein wird.

Zu 2.) Die chinesische Studentin ist solch einen direkten Kommunikationsstil wie den von Frederik nicht gewohnt. In ihren Augen impliziert die direkt formulierte Sachkritik immer auch Kritik an der Person und führt deshalb zu einem Gesichtsverlust. Hinweise auf Fehler und Korrekturvorschläge müssen in China deshalb sehr viel indirekter vorgebracht werden. Die chinesische Studentin fühlt sich von dem hilfsbereiten deutschen Studenten offensichtlich bloßgestellt und missversteht seinen Eifer. Korrekturen stehen, so hilfreich sie auch sein mögen, aus ihrer Sicht nur Dozenten zu. Hinzu kommt, dass es ihr wahrscheinlich besonders unangenehm ist, dass ein junger Mann sie auf ihre Fehler aufmerksam macht. Deshalb entzieht sie sich schließlich dem Gespräch.

Schlagworte:

Direkter Kommunikationsstil, Gesichtswahrung, Kritikfähigkeit, Sachorientierung